

Führung mit der Künstlerin Monika Lawrenz

EUTIN. Am Sonntag, 27. April, lädt das Ostholstein-Museum in Eutin herzlich zu zwei besonderen Künstlerinnen-Führungen um 11.30 Uhr und 15.00 Uhr ein: Die Fotografin Monika Lawrenz führt persönlich durch die Ausstellung „Fotografie und Lyrik – Monika Lawrenz und Anke Bastrop“.

Bei einem Rundgang erläutert sie anhand ausgewählter Werke ihre fotografische Arbeitsweise, ihre Motivation sowie die besondere Zusammenarbeit mit der Lyrikerin Anke Bastrop. Im Zentrum der Ausstellung stehen die Schönheit, aber auch die Verletzlichkeit der Natur – ein Spannungsfeld zwischen dem Verlorenen und dem Unverlierbaren.

45 eindrucksvolle Fotografien aus Deutschland, Island, Norwegen und der Schweiz treffen auf einfühlsame Gedichte, die die Motive sprachlich weiterspinnen. Die fast abstrakt wirkenden Bilder von Tieren, Landschaften und Naturphänomenen laden zum Innehalten ein – unterstützt von Bastrops Worten, die Bildräume vertiefen und neue Perspektiven öffnen.

Die Ausstellung ist noch bis zum 11. Mai im Ostholstein-Museum zu sehen. Begleitend läuft ein Fotofilm mit eingesprochenen Texten.

3.Beschendorfer Jedermann Duathlon

BESCHENDORF. Am Sonnabend, 17.Mai, findet in Beschendorf bei Lensahn der 3. Jedermann Duathlon statt. Die Strecke führt durch die idyllische Landschaft rund um den Ort: Zwei Kilometer Lauf um den Oberteich, sechs Kilometer Radfahren und abschließend drei Kilometer Lauf durch den Ortskern. Start und erste Wechselzone befinden sich am Angelteich in der Kirschenallee. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro, das Mindestalter liegt bei zehn Jahren. Rennräder und E-Bikes sind nicht erlaubt, es besteht Helmpflicht. Im Ziel warten Erfrischungen und Bratwürste – das Organisationsteam freut sich auf rege Beteiligung.

➔ Weitere Info gibt es bei Reinhard Krönke, Tel. 0171 6110487, oder Christian Kröger, Tel. 0175 4056237.

Maibaufest in Pönitz

PÖNITZ. Am Mittwoch, 1. Mai, findet vor dem Museum in Pönitz erneut das traditionelle Maibaufest statt. Der Verein „Feste rund um Pönitz“ lädt zu einem fröhlichen und bunten Programm ein. Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges Angebot: Vorführungen orientalischer Tänzerinnen, musikalische Begleitung, frische Maibowle, Grillwürste sowie ein Kaffee- und Kuchenstand mit dem beliebten Kuchenbuffet und frisch gebackenen Waffeln. Auch das Museum öffnet an diesem Tag seine Türen und bietet Einblicke in die regionale Geschichte.

Fissauer Maibaum wird aufgestellt

FISSAU. Der Dorfverein Fissau-Sibbersdorf stellt am Mittwoch, 30. April, wieder ihren Maibaum auf. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr auf der Kirchwiese. Für das leibliche Wohl sorgt der Motorrad-Club Fissau. Nach dem Aufstellen gibt es ein gemütliches Beisammensein am Feuerkorb.

Hotel Seeschloss macht Platz für Ferienwohnungen

Professionelle Vermietung der 56 Einheiten – Saunabereich und Tiefgarage – Kooperation mit Restaurant Fissauer Fährhaus

EUTIN. Die Vorhänge sind an allen Fenstern im Erdgeschoss gezogen. Das alte Tagungs- und Erholungshotel Seeschloss liegt still am Kellersee. In absehbarer Zeit wird es abgerissen. An gleicher Stelle wird ein Neubau mit historischer Fassade errichtet. Zwei weitere Gebäude sind dahinter geplant. An dieser prominenten Stelle in Eutin-Fissau wird eine Anlage mit 56 Ferienwohnungen entstehen.

Wenn alles reibungslos läuft, könnte im September ein rechtskräftiger Bebauungsplan für das Areal vorliegen, heißt es aus der Eutiner Bauverwaltung. Der Stadtentwicklungsausschuss hat jedenfalls dem weiteren Verfahren zugestimmt. „Danach können wir den Bauantrag einreichen. Bis zur Genehmigung werden mindestens sechs Monate vergehen“, sagt Architektin Elke Hackel-Kaape vom Hamburger Büro hkt.

Seit Frühjahr 2021 sind die Neubaupläne bekannt. Sie stießen zunächst auf erheblichen Widerstand der Dorfschaft. Die Fissauer wollten ihr Seeschloss am liebsten erhalten, dann zumindest die Fassade bewahren. Anwohner fürchteten das Verkehrsaufkommen durch die an- und abreisenden Gäste, Lärmbelästigung und Probleme mit der Entwässerung. Ein erster vorgestellter Entwurf des Bauvorha-



Diese Planungsvariante für den Neubau des Hotel Seeschloss am Kellersee fand in der Dorfschaftsversammlung Fissau breite Zustimmung. Foto: hkt architekten

bens war den Fissauern zu massiv. Die „neumodische Fassade“ stieß ebenfalls auf Ablehnung. Das alles ist jedoch vom Tisch. Einen überarbeiteten, im Mai 2023 präsentierten Entwurf billigte die Dorfschaftsversammlung.

Dieser sei nach wie vor unverändert, erläuterte ein Planer jetzt im Ausschuss. Im Haupthaus an der Leonhard-Boldt-Straße entstehen 36 Wohneinheiten, in einem zweiten Gebäude im hinteren Bereich des Grundstücks weitere 20 Ferienwohnungen. Dazwischen soll ein kleines Be-

triebsgebäude mit sechs Wohnungen für Mitarbeiter errichtet werden.

Auf Nachfrage von Knut Gornlich aus dem Fissauer Dorfvorstand erklärte der Planer, dass sich die Höhe der Gebäude nicht groß verändert hätte: „Das Haupthaus wird einen Meter höher als das jetzige. Es ist viergeschossig, die anderen beiden werden dreigeschossig.“ Alle drei sollen als Farbe „ein gebrochenes Weiß“ erhalten. Laut Beschreibung des Architekturbüros sollen die Gäste in beiden Häusern verschiedene Suitentypen

vorfinden, mit Balkonen oder Terrassen, zum großen Teil mit Seeblick. Alle werden „in einer wertigen, modernen und zeitlosen Linie löffelfertig ausgestattet“, schildert das Büro. „Sie werden zwischen 40 und 50 Quadratmeter groß sein“, sagt Elke Hackel-Kaape.

Die Ferienanlage wird einen Saunabereich bekommen und mit dem Restaurant Fissauer Fährhaus kooperieren. So sollen den Gästen auf Wunsch Frühstück im Apartment, ein Frühstücksbuffet, Halb- oder Vollpension angeboten werden. Vorge-

sehen sind auf dem Außengelände mehrere Ladeplätze für E-Autos. 30 Stellplätze soll eine Tiefgarage bieten, weitere der Parkplatz des Fissauer Fährhauses. Der Planer erklärte im Ausschuss außerdem, es werde ein Parkplatzregime angestrebt. Heißt in dem Fall: zwischen 22 und 6 Uhr keine Verkehrsbewegung.

Bauen will die Anlage eine Hamburger Immobilien-Gesellschaft. Die zuletzt genannten Kosten von 14 Millionen Euro werden mit Sicherheit nicht zu halten sein. Die Investoren erwarten auch außerhalb der Saison eine gute Belegung und eine Belebung des Standortes. „Grundsätzlich wird mit einer Auslastung von 75 Prozent gerechnet“, heißt es im Konzept.

Olaf Blanck (Bündnis Eutin, in Fraktionsgemeinschaft mit der FDP) sagte im Ausschuss: „Ich bin gespannt. Es sind nur Ferienwohnungen vorgesehen. Aber Sie planen aufwendig, mit teurem Abriss und Tiefgarage.“

Die Apartments sollen über einen professionellen Betreiber vermietet werden. Die Eigentümer können natürlich außerhalb der Saison selbst Urlaub in ihrer Wohnung machen. Als Zielgruppen nennt das Konzept junge, sportlich orientierte Paare, Familien mit Kindern und naturliebende Best-Ager. **BEN**

Küchengarten Spezial

Interessante Führung für Garten-Fans im Eutiner Schlosspark.



Der Garten „Neue Wurzel“ feiert fünfjähriges Bestehen. Seit 2020 haben viele Hände den Garten gestaltet – Geflüchtete aus Syrien, Afghanistan, Irak und Iran. Foto: Catrin-Anja Eichinger

EUTIN. Am Freitag, 2. Mai, um 14.30 Uhr gibt es wieder das Küchengarten-Spezial: Mit geführtem Spaziergang vom Schloss in den Küchengarten, Gesprächen über den Gartenzaun mit den ehrenamtlichen Gärtnerinnen und Gärtnern und mit Marktstand, an dem es die saisonale Ernte aus den Beeten gibt.

Um 14.30 Uhr spazieren Gäste in der Küchengartenführung vom Schloss durch den Englischen Landschaftsgarten in den Küchengarten. Hier erleben sie die Geschichte und Gegenwart des Küchengartens Schloss Eutin: In diesem Nutzgarten mit Klimamauer und Gewächshäusern wurden einst Blumen, Obst und Gemüse für das Schloss angebaut.

Heute ist der Küchengarten ein lebendiger Schaugarten. 56 ehrenamtliche Gärtnerinnen und Gärtner bewirtschaften den Garten mit vielerlei alten Sorten von

Zier-, Heil- und Nutzpflanzen. Dank ihres Engagements gibt der Küchengarten Schloss Eutin eine Idee davon, wie Nutzgärten einer Residenz im Wandel der Jahreszeiten einst ausgesehen haben könnten. Im Mai blühen hier die Obstbäume.

Ab 15 Uhr heißen die ehrenamtlichen Gärtnerinnen und Gärtner die Gäste willkommen, ihnen über die Schulter zu schauen und Gespräche über den Gartenzaun zu führen – ob Fachsimpelei oder Tipps für Neulinge. Parallel geben die Ehrenamtlichen am Marktstand im Küchengarten ihre saisonale Ernte gegen eine Spende ab, die vollständig dem Erhalt des Gartens zugutekommt. Hier gibt es alles, was die Natur aktuell hergibt, wie Rhabarber, Setzlinge von Kräutern und mit etwas Glück den ersten grünen Spargel.

Eine Besonderheit in diesem Jahr: Der Garten „Neue Wurzel“

feiert fünfjähriges Bestehen. Seit 2020 haben viele Hände den Garten gestaltet – Geflüchtete aus Syrien, Afghanistan, Irak und Iran. Der Garten ist eine Einladung zum Mitmachen an alle, die in Eutin „Neue Wurzeln“ schlagen wollen. Für dieses Jahr haben die ehrenamtlichen Gärtnerinnen und Gärtner den Garten mit Elementen der Gartenkultur aus Syrien, Afghanistan, Mexiko, der Ukraine, dem Irak und Iran gestaltet. Nach dem Anbausystem „Milpa“ wachsen hier Mais, Bohnen, Kürbisse und Sonnenblumen zusammen: Die Pflanzen dienen sich gegenseitig als Rankhilfe, Schattenspender und Wasserspeicher. Daran lässt sich ein ressourcenschonendes Gärtnern lernen.

➔ **Küchengarten-Spezial Führung, Zaungespräche und Marktstand , Freitag, 2. Mai, 14.30 Uhr, Treffpunkt Shop, 10 Euro**

Mit Nino durch den Naturpark

EUTIN. Im Kinderbuch „Ninos Naturpark Abenteuer“ nimmt uns der junge Neuntöter NINO mit auf eine spannende Reise durch den Naturpark Holsteinische Schweiz. Alle kleinen und großen Entdecker können den mutigen Vogel begleiten, der auf seinen Abenteuern in unserer Heimat auf geheimnisvolle Tiere trifft, die ganz besondere Eigenschaften haben und ganz unterschiedlich leben. In dieser lehrreichen Geschichte geht es nicht nur um Mut und Neugier, es zeigt auch die Vielfalt der Lebensräume und Arten, die hier im Naturpark entdeckt werden können. Neben der spannenden Reisegeschichte von NINO durch die verschiedenen Lebenswelten der Holsteinische Schweiz werden die Hauptakteure wie Neuntöter, Seeadler, Ackerhummel, Großer Abendsegler, Ringelnatter und Wasserspitzmaus in informativen Steckbriefen vorgestellt. Da lernt man zum Beispiel, dass der Neuntöter seine Beute erst auf Dornen von Schlehen und Weißdornsträuchern aufspießt, bevor er sie verspeist.

Das Kinderbuch hat Jo Felger als Projektarbeit im Rahmen des

Freiwilligen ökologischen Jahres im Naturparkverein gezeichnet und geschrieben. Die Umsetzung und Produktion konnte dank der Förderung aus dem Naturparktopf vom Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein (MEKUN) ermöglicht werden.

Die Kandidaten und Kandidatinnen, die im Naturpark das freiwillige ökologische Jahr absolvieren, werden vor allem im Bereich der Umweltbildung eingesetzt und begleiten die Umweltpädagoginnen mit dem Umweltmobil HOLLY zu den Schulklassen und Kita-Gruppen. In verschiedenen Lern-Programmen wird dann der Naturpark mit seiner Artenvielfalt und den vielfältigen Lebensräumen zum Klassenzimmer.

Das Buch „Ninos Naturpark Abenteuer“ ist ab dem 14. April in den Tourist-Informationen in Eutin, Malente, Plön und Bad Segeberg gegen eine Spende erhältlich. Außerdem wird es im Rahmen der Umweltbildungsmaßnahmen des Naturparkvereins an Schulen und Kindergärten verteilt.



Malin Betke hat das Buch verfasst. Foto: Naturpark Holst. Schweiz